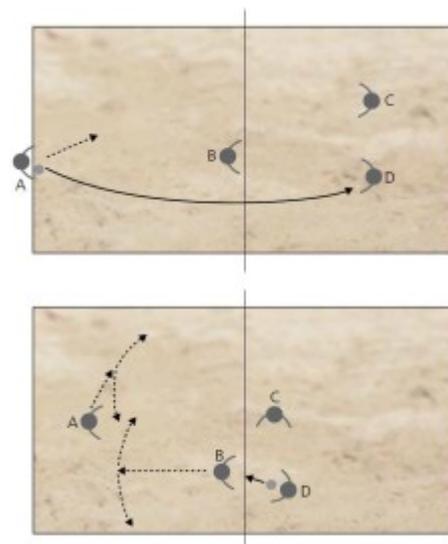


Beachvolleyball – Spiel «2:2»: Verteidigung mit Strategie

Beim Einstieg ins Beachvolleyball-Spiel empfiehlt sich ein Verteidigungssystem ohne Block. Trotzdem wird empfohlen, mit einem Spieler am Netz zu starten, um netznahe Bälle, welche vom Gegner unpräzise gespielt werden, verteidigen zu können.

- Spieler A serviert, Spieler B beginnt nahe am Netz in der Mitte.
- Nach dem Service läuft A hinten in die Mitte des Feldes. Dies ergibt die «i»-Formation, welche immer die Basisposition für das verteidigende Team ist (Bild 1).
- Währenddessen beobachtet B das Spiel, positioniert sich gegenüber dem Angreifer am Netz. Erst wenn er feststellt, dass die Gegner den Spielaufbau schaffen – also kein Ball übers Netz in die netznahe Zone im eigenen Feld fällt –, löst er sich auf die Verteidigungsposition zurück.
- Der Partner schiebt in die Diagonale (Bild 2).



Klicken zum Vergrössern

Wichtig: Im Moment des Ballkontaktes muss der Verteidiger mit leichter Vorlage stehen, auch wenn er es noch nicht ganz zurück auf die Verteidigungsposition geschafft hat, so wird eine Reaktion auf alle Seiten möglich, um den Ball zu verteidigen.

So entstehen Verteidigungszonen und eine erste Verteidigungstaktik. Die Spieler lernen hier, dass beim Beachvolleyball in jedem Verteidigungssystem dem Gegner gewisse Feldteile überlassen werden müssen, damit der Rest des Feldes effizient verteidigt werden kann. Spielt der Gegner aber in die Zonen, die verteidigt werden können, sollte diese Chance genutzt werden.

Beim angreifenden Team muss der Zuspieler sofort nach dem Zuspiel in den Soutien (Angriffsunterstützung) und dann in die Verteidigungsposition zurückkehren, also hinten Mitte, um direkt zurückgespielte Bälle zu verteidigen.

Bemerkungen

- Sämtliche in diesem Monatsthema aufgezeigten **Angriffsaufbauformen** können gegen ein verteidigendes Team geübt werden. Um es für verteidigende Teams einfacher zu machen, können gewisse Angriffsoptionen gestrichen werden. Beispiel: Es darf nur longline angegriffen werden.
- Auf Verteidigungsstrategie mit Block wird hier nicht eingegangen, Verweis auf die Broschüre [«Block Defence Strategien»](#) von swissvolley.

Technik	Taktik	Kommunikation
<p>Verteidigungstechniken Manschette, Tomahawk und Beach Dig.Fussarbeit beim Lösen vom Netz, Kreuzschritt seitwärts in Verteidigungsposition endend, immer mit Blick auf den Ball.Im Moment des Ballkontaktes des Angreifers steht der Verteidiger mit Körperschwerpunkt über Vorderfuss, um auf alle Seiten reagieren zu können.</p>	<p>Ohne Block: Die Spielerin gegenüber der Angreiferin vorne am Netz kann einschätzen, wann der richtige Zeitpunkt ist, sich vom Netz in die Verteidigungsposition im Feld zu lösen.Die Spielerin löst sich seitwärts mit Kreuzschritten, Blick bleibt auf dem Ball. Partnerin, die hinten in der Mitte wartet, verschiebt sich in die Diagonale.Der verteidigte Ball wird hoch aufgespielt, um dem Partner Zeit zu geben, unter den Ball zu laufen.</p>	<p>Rufen, wer den Ball nimmt, Verteidigungszonen sind bekannt. Wo es Überschneidungen der Zonen gibt, sind die Kommunikation und die frühe Entscheidung, wer den Ball nimmt, umso wichtiger.</p>

Quelle: Annalea Hartmann, J+S-Expertin Volleyball



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO